

OSTRALE Biennale 2025: Kunst erlebbar machen in Dresdner Robotron-Kantine!

Am 7. Juni 2025 öffnet die OSTRALE Biennale O25 in Dresden ihre Tore, präsentiert zeitgenössische Kunst und internationale Positionen.



Dresden, Deutschland - Am 7. Juni 2025 eröffnet die OSTRALE Biennale O25 in Dresden, ein bedeutendes Ereignis in der Kunstszene, das internationale künstlerische Positionen präsentiert. Diese 15. Internationale Ausstellung zeitgenössischer Kunst findet in der ehemaligen robotron-Kantine statt, einem historischen Ort mit DDR-Architektur, der nun einen digitalen Neuanfang symbolisiert. Die Biennale erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Monaten bis zum 5. Oktober 2025 und umfasst verschiedene Installationen und Projekte, die das Publikum zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen einladen.

Ein Highlight der Eröffnung ist die Lichtskulptur „unendlich

Blau“, die im öffentlichen Raum vor der robotron-Kantine installiert ist. Dieses deutsch-tschechische Kooperationsprojekt wurde von den Künstlern Lucas Oertel aus Deutschland und Jan Danzig aus Tschechien entwickelt und ist im ehemaligen Freigut Wermsdorf entstanden. „Unendlich Blau“ ist eine immersive Glasarbeit, die in einem ehemaligen Kuhstall gefertigt wurde. Sie thematisiert Emotionen sowie gesellschaftliche Fragen, besonders in Krisenzeiten, und wird unterstützt von der Landesdirektion Sachsen sowie dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Die Kuratorin Veronika Krülle Kotoucova hebt die Bedeutung konzentrierter Arbeitsorte für Künstler hervor, während Jürgen und Birgit Koch das Freigut saniert haben und das Projekt unterstützen.

Künstlerische Vielfalt der OSTRALE

Zusätzlich zur Lichtskulptur bietet die OSTRALE Biennale eine Vielzahl von Veranstaltungen. Geplant sind unter anderem interaktive Ausstellungen wie der „Erlebnisraum Natur“, der am 7. Juni 2024 eröffnet und speziell für Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Bereich Hören und Sehen konzipiert ist. Auch das Kinderfilmprogramm im Rahmen des 36. Filmfest Dresden am 21. April 2024 verspricht ein besonderes Erlebnis für jüngeres Publikum. Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen, die sich mit verschiedenen Aspekten der zeitgenössischen Kunst befassen, sind in den kommenden Monaten zu erwarten.

Das OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst hat sich zu einem wichtigen Ort für Kunst und Kommunikation entwickelt, wo kreative Ideen aufeinander treffen und ausgetauscht werden. Der Umzug in die Rethelstraße 45 in Dresden hat den Zugang zu Werkstätten und Ausstellungsräumen verbessert, was die Möglichkeiten für Künstler erweitert und neues Engagement fördert.

Das größere Bild der zeitgenössischen Kunst

Der Kontext der OSTRALE Biennale wird durch weitere bedeutende Veranstaltungen in Deutschland, einschließlich der Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst, erweitert. Diese biennale Veranstaltung findet alle zwei Jahre in Berlin statt und fokussiert sich auf das Potenzial der Kunst in politisch herausfordernden Zeiten. Die 13. Biennale unter dem Titel „das flüchtige weitergeben“ zieht Kunstliebhaber:innen aus der ganzen Welt an und bietet eine Plattform für junge Künstler:innen, innovative und provokante Werke zu präsentieren. Ihre Veranstaltungsorte, darunter das KW Institute for Contemporary Art und der Hamburger Bahnhof, sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und bieten oft kostenfreie Veranstaltungen an.

Die OSTRALE Biennale O25 bietet somit nicht nur einen Einblick in die zeitgenössische Kunstlandschaft, sondern steht in einem lebendigen Austausch mit anderen wichtigen Kunstevents in Deutschland. Beide Biennalen tragen dazu bei, einen Raum für Dialoge und künstlerischen Austausch zu schaffen, der von immer aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen geprägt ist.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der OSTRALE und der Berlin Biennale: **[Sächsische.de](http://www.saechsische.de)**, **[Ostrale.de](http://www.ostrale.de)**, **[VisitBerlin.de](http://www.visitberlin.de)**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	• www.saechsische.de • www.ostrale.de • www.visitberlin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net